

veränderten zur Verfügung stehenden Fläche vollständig erneuert werden. Für die entstehende Zwischenzeit müssen deswegen kleinere Lösungen zur Überbrückung gefunden werden.

2) Auf unsere Anfragen zum Stand und der Gestaltung des Freizeitgeländes hat uns die Verwaltung bis heute nicht geantwortet. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Antwort der Bürgermeisterin Lange:
Siehe Antwort zu Frage 1)

3) Weshalb nimmt das Planungsbüro nicht Kontakt mit uns auf?

Antwort der Bürgermeisterin Lange:
Derzeit ist kein Planungsbüro beauftragt. Das ehemals beauftragte Büro steht nicht mehr für eine weitere Zusammenarbeit zur Verfügung.

4) Woran liegt es, dass die Planungen und die Errichtung des Freizeitgeländes nicht vorankommen?

Antwort der Bürgermeisterin Lange:
Siehe Antwort auf Frage 3)

5) Wann müssen wir damit rechnen, dass die Skaterbahn gesperrt und / oder abgerissen wird? Wie stellen Sie sicher, dass zeitgleich ein angemessener Ersatz zur Verfügung steht? Die Erzhäuser Kinder und Jugendlichen möchten Antworten haben!

Antwort der Bürgermeisterin Lange und Frau Gärtner:
Im Frühjahr des nächsten Jahres bzw. noch früher im Jahr, ab Januar werden die Elemente abgebaut, da die Fläche für die Baustelleneinrichtung vorbereitet werden muss.

6) Weshalb sind so viele der guten Leitbildideen eingeschlafen oder werden nicht mehr aktiv verfolgt? Reaktivieren Sie die Bürger Erzhäuser, um unseren Ort noch attraktiver zu machen!

Es wird konkret das alte Trafohaus als Kletterturm angesprochen. In einer allgemeinen Diskussion wird erneut festgestellt, dass eine bzw. verschiedene Zwischenlösungen als temporären Ersatz für den Entfall der Skaterbahn gefunden werden müssen.

Nach einer entsprechenden Anfrage und Diskussion wird festgehalten:

Das Kinder- und Jugendparlament ist mit einer asphaltierten Fläche zur Zwischennutzung einverstanden.

Beschluss:

„Der Bauausschuss empfiehlt folgendes Vorgehen zur Einrichtung eines Übergangsorts.
Die Rampelemente werden eingelagert. Zuvor soll geprüft werden, ob sich die Einlagerung lohnt.
Die Fläche zwischen Fußballfeld und Tennishalle soll als Übergangsfläche folgende Freizeitelemente aufnehmen:

- Basketballkorb
- Sitzgelegenheiten
- mobiles Soccerfeld
- mobile Skaterrampen (Eigenbau oder Anschaffung)

Die geplanten Nutzungen und deren Position auf der Fläche sollen mit SVE und Feuerwehr geklärt werden. Der Übergangsort soll mit Wegfall der Skaterbahn den Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung soll die Machbarkeit einer Boulder- und/oder Kletterwand am Trafohäuschen oder an einer anderen geeigneten Stelle prüfen.

Alle notwendigen Mittel sind im Haushalt 2023 einzuplanen.“

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**3. Antrag zum Neubau der Kindertagesstätte am Hainpfad
hier: weitere Vorgehensweise**

Drucksache VI/288 6. Ergänzung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand, die Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung), die Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) und die Leistungsphase 7 (Mitwirkung bei der Vergabe) für die Tragwerksplanung, die Technische Gebäudeausrüstung HLS, die Technische Gebäudeausrüstung Elektrotechnik sowie den Nachtrag Gebäudeautomation zur Technischen Gebäudeausrüstung HLS zu beauftragen.

**4. Friedhof - Grunderneuerung der Parkplatzanlage
hier: Sanierungskonzeption**

Drucksache VII/73 1. Ergänzung

Herr Wolf regt an, dass auch die Bepflanzung der hierfür vorgesehenen Flächen in die Aufgabenstellung für die Planer mit aufgenommen werden sollte.

Beschluss:

Beschlussvorschlag: Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeindevorstand wie folgt zu beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Angebote für Planungsleistungen entsprechend § 50 UVgO – Sonderregelung zur Vergabe von freiberuflichen Leistungen- einzuholen, die die Bestandserfassung und die Sanierungskonzeption als Besondere Leistungen, sowie die anschließenden Leistungsphasen 6 – 9 beinhalten. Ziel ist, den vorhanden Parkplatz im Bestand, d.h. ohne grundsätzliche Veränderungen der Stellplätze und Pflanzflächen, zu sanieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**5. Reduzierung des Energieverbrauchs durch die Erzhäuser Gemeindeverwaltung
-Antrag Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN-**

Drucksache VII/119

Der Energieverbrauch durch die Weihnachtsbeleuchtung wird wie beschlossen um 50 % reduziert, indem nur jedes zweite Bäumchen mit Beleuchtung aufgehängt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Leuchtdauer der Weihnachtsbeleuchtung auf die Hälfte der Zeit gegenüber dem Vorjahr reduziert wird.

Beschluss:

Der BVU empfiehlt, dass die Leuchtdauer auf die Hälfte der Zeit gegenüber dem Vorjahr reduziert wird.

Beratungsergebnis:

6. Mitteilungen und Anfragen

Es werden mehrere Bereiche in Erzhausen angesprochen, an denen derzeit eine belastende Verkehrssituation vorzufinden ist.

Dies sind unter anderem die Goethestraße/Schillerstraße sowie die Lessingstraße im Bereich vor der Schule. Hier ist zu Beginn der Schulstunden morgens durch anfahrende Fahrzeuge von Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, eine chaotische Verkehrssituation.

Herr Wolf teilt mit, dass dies die letzte Sitzung des Jahres war und bedankt sich für die konstruktiven Beratungen.

Der Sitzungskalender für den Jahresbeginn 2023 ist noch nicht verfügbar.